

## **Protokoll**

**Analyseworkshop Öffentlichkeitsarbeit Netzwerk Berufswahl-SIEGEL**

**9. Dezember 2016; 11.00 Uhr – 14.30Uhr**

**BDA, Breite Straße 29, Berlin**

Teilnehmer: Hanno Denker, Dr. Hans-Georg Kny, Yvonne Kohlmann,  
Stefanie Özmen, Angelika Schwertner, Stefan Wolf

Entschuldigt: Daniela Mroncz, Christoph Schleier

### **Ergebnisse:**

#### **1. Zusammenfassung der Ergebnisse der Workshops und Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit**

- das Netzwerk wird von zwei unabhängigen Institutionen beraten und begleitet: Medical School Hamburg und Sinus-Institut (Sinus Markt- und Sozialforschung)
- insgesamt vier Workshops haben 2016 zum Thema Öffentlichkeitsarbeit stattgefunden
- Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler von SIEGEL-Schulen sowie Experten aus Wissenschaft und Marketing gaben dem Netzwerk Anregungen für die Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit
- Schülerinnen und Schüler wünschen sich eine größere Präsenz des SIEGELs an der Schule und die Herausstellung des Besonderen; das Logo sollte mit in das Zeugnis aufgenommen werden und im Umkehrschluss Unternehmen über das SIEGEL besser informiert sein; eine berufliche Perspektive und Zukunftssicherheit ist für Schülerinnen und Schüler essentiell wichtig – dies sollte stärker mit dem SIEGEL verknüpft werden; sie können sich vorstellen, an einem SIEGEL-Tag aktiv mitzuwirken
- Lehrkräfte wünschen sich SIEGEL-Materialien (Plakate, Postkarten, PPP), die sie flexibel anpassen und für Veranstaltungen einsetzen können; sie brauchen Sicherheit beim Einstellen von Materialien (Fotorechte); sie sollen einen Leitfaden für ein einheitliches SIEGEL-Layout erhalten; ausschließlich Netzwerkschulen sollen auf die Materialien zugreifen können; gewünscht wird auch eine Vernetzung der Kommunikation mit anderen SIEGEL-Schulen (z.B. über Plattform), ein Austausch von guten Modulen, die sich in der Praxis bewährt haben sowie auch Landes- und Bundestreffen zu speziellen Themen
- Experten gaben Tipps für den Relaunch der SIEGEL-Bundeswebsite, eine bessere Präsenz in den Medien sowie die Umsetzung von Marketingmaterialien

#### **2. Schlussfolgerung für das Kommunikationskonzept**

- die Wirksamkeit der Öffentlichkeitsarbeit soll durch Partizipation von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften erhöht werden - Schulen sind gute Kommunikatoren
- Ziel sollte sein, das Berufswahl-SIEGEL in der Schule und ihrem Umfeld bekannt und relevant zu machen
- eine Dotierung und Vernetzung der SIEGEL-Schulen auf Landesebene schafft Mehrwert für die Schulöffentlichkeit und das SIEGEL-Netzwerk
- Tagungen sollten noch intensiver genutzt werden in Verbindung mit Workshops, um den Austausch untereinander zu fördern

- die stärkere Einbindung von Unternehmen in das SIEGEL-Netzwerk (regional, landesweit und bundesweit) ist ein weiteres wichtiges Ziel



### 3. Nächste Schritte 2017

- es soll ein Workshop mit der Zielgruppe Unternehmen stattfinden
- Themen für die Pressearbeit sollen definiert sowie eine Mediaplanung für das ganze Jahr festgelegt werden
- die SIEGEL-Träger auf Landesebene sollen mehr in die Pflicht genommen werden, die SIEGEL-Schulen über Landesnetzwerktage zu vernetzen; dies soll vertraglich mit der BA festgehalten werden
- eine Datenbank/Austauschplattform soll entstehen (Fertigstellung bis 2019); eine Kommunikation auf verschiedenen Ebenen wird dabei angestrebt ; Schulen sollen über gelungene öffentlichkeitswirksame Aktionen berichten; Zielgruppen sollen in erster Linie Lehrkräfte sein (da sie als Umsetzer fungieren) dazu Schulleitung, Unternehmen und Berufsberater, auf die Eltern soll ein spezieller Fokus gelegt werden, die besonders auf das Schulprofil achten
- die Außenwerbung soll vorangetrieben werden in Form einer Markeneinführung
- vorgeschlagen wurde die Einführung eines SIEGEL-Tages, den jede Schule individuell für sich nutzen kann
- es soll ein Toolkit entwickelt werden, mit dem den Schulen Material zur Umsetzung des Aktionstages zur Verfügung gestellt wird, wie z.B. Plakate, Flyer; Lehrkräfte sollen Feedback zum geplanten Inhalt des Basispakets geben

Berlin/ Detmold, 20.12.2016

Träger:

 **SCHULEWIRTSCHAFT**  
Deutschland

Förderer:

 **Bundesagentur für Arbeit**

**Robert Bosch Stiftung**

**SIEMENS**